

Energie- Ingenieurwesen Biberacher Modell - TGA

Partner



Karl-Arnold-Schule
Biberach an der Riß
Gewerbliche Schule

kas-bc.de



ihk.de/ulm



hwk-ulm.de



Industrieverband
Technische Gebäudeausrüstung
Baden-Württemberg e.V.

itga-bw.de

hochschule-biberach.de/energie-ingenieurwesen-ba



Melde dich für eine persönliche Beratung.



Karl-Arnold-Schule Biberach
Bernhard Meyer, Studiendirektor
+49 7351 346-212
sek.kas@biberach.de



Hochschule Biberach
Prof. Dr. Stefan Hofmann
+49 7351 582-267
hofmann@hochschule-bc.de

Technische Gebäudeausrüstung
SHK (Sanitär-, Heizungs-
Klimatechnik)
Anlagenmechanik
Technische Systemplanung VAT
(Versorgung- und Ausrüstungs-
technik)

ENERGIE

BACHELOR OF ENGINEERING

UND GESELLENBRIEF

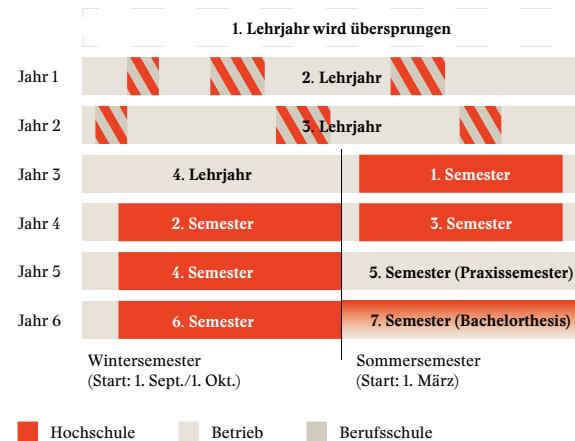
BIBERACHER MODELL

TECHNISCHE GEBÄUDE- AUSRÜSTUNG



Ingenieurstudium & handwerkliche Ausbildung

Ausbildungskonzept



Phase 2: Ingenieurstudium (3,5 Jahre)

In der 2. Phase bewerben sich die Teilnehmenden im Studiengang Energie-Ingenieurwesen an der Hochschule Biberach. Die Anerkennung der Fächer, die während der Berufsausbildung absolviert worden sind, erleichtert den Studieneinstieg. Während des Studiums kehren die Studierenden in den Semesterferien, für das Praxissemester und zur Anfertigung der Bachelorarbeit in den Ausbildungsbetrieb zurück und schließen nach sieben Semestern ihr Studium mit dem Bachelor of Engineering ab.

Phase 1: Ausbildung zum/r Anlagenmechaniker*in, Technische/r Systemplaner*in (2,5 Jahre)

In der 1. Phase absolvieren die Teilnehmenden eine Ausbildung in der Technischen Gebäudeausrüstung in einer verkürzten Lehrzeit von 2,5 Jahren. Parallel hierzu werden bereits Fächer aus dem Studiengang Energie-Ingenieurwesen belegt, zum einen in Blockseminaren an der Hochschule und zum anderen in Veranstaltungen während der Berufsschulzeiten. Durch die Kooperation zwischen Karl-Arnold-Schule und HBC ist gewährleistet, dass die während der Berufsausbildung erfolgreich absolvierten Hochschulfächer auf das Studium angerechnet werden können. Damit verringert sich die Studienlast in den ersten beiden Semestern.

Vergütung in der gesamten Ausbildung, hoher Praxisbezug und erleichterter Studieneinstieg

Wohnen

Während des Berufsschulunterrichts an der Karl-Arnold-Schule besteht die Möglichkeit, im Schülerwohnheim des Berufsschulzentrums zu wohnen.

Voraussetzungen

Allgemeine, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Einkünfte

In der 1. Phase schließen die Teilnehmenden einen regulären Ausbildungsvertrag mit ihrem Ausbildungsbetrieb bzw. -büro ab. In der 2. Phase erhalten die Teilnehmenden eine Fördervergütung.

Kooperatives Ausbildungs- und Studienmodell

Die Karl-Arnold-Schule in Biberach, die Hochschule Biberach sowie verschiedene Betriebe und Firmen aus der Region bieten eine kooperative Ausbildung in diesen Bereichen mit anschließendem Studium im Ingenieurstudiengang Energie-Ingenieurwesen der Hochschule Biberach. Mit den Vertiefungsrichtungen Gebäudesysteme, Energiesysteme und Digitalisierung wird der Ausbildungsberuf schwerpunktbezogen intensiviert. Der Studiengang bildet junge Menschen zu Ingenieur*innen aus, die Konzepte für ökonomische, ökologische und nachhaltige Entwicklung und Werterhaltung von Gebäuden entwerfen und umsetzen. Nach Abschluss dieser kombinierten Ausbildung sind die teilnehmenden Facharbeiter*innen und Ingenieur*innen. Über die gesamte Ausbildungszeit erhalten sie eine finanzielle Vergütung durch ihre beteiligte Firma/Betrieb bzw. Büro.

Karl-Arnold-Schule Biberach

Die KAS bildet sowohl für regionale Handwerksbetriebe als auch für in Biberach ansässige „Global Player“ im dualen System aus und ist eine vom Schulträger – durch Investitionen in Millionenhöhe – mit modernsten Geräten ausgestattete gewerbliche Schule.

Berufsbild

Die Berufe Anlagenmechaniker*in SHK oder technische/r Systemplaner*in (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik) wie auch Energie-Ingenieur*in sichern durch die Planung, den Bau und Betrieb von energetischen Gesamtsystemen und energietechnischen Gebäuden die menschlichen Lebensgrundlagen im Zusammenhang mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Energie- sowie Ressourcenplanung und -nutzung. Sie verfügen über Beratungskompetenz zum rationellen Energieeinsatz und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Während Anlagenmechaniker*innen in der Ausführung von Gebäude- und Anlagentechnischer Systeme tätig sind, Systemplaner*innen an der konstruktiven Umsetzung arbeiten, planen Energie-Ingenieur*innen solche und sind verantwortlich für den energieeffizienten Betrieb dieser immer komplexer werdenden energetischen Systeme.